



80 Standortentwicklung 16 integrierter Gewerbeflächen

Aktuelle Aufgaben zur kommunalen Steuerung der Ansiedlung von Unternehmen

14.-15.11.2016
in Berlin

Die Tagung wird unterstützt vom DIHK

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

Städte, wie Düsseldorf, Hamburg oder München stehen unter Zuwanderungsdruck aus dem In- und Ausland und die Flächen für Wohnen und Arbeiten werden immer knapper. Andere, gerade kleinere und mittlere Städte nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern auch in Rheinland-Pfalz oder dem Saarland sind Schrumpfungprozessen ausgesetzt. Während die einen nach Flächen für Wohnen, aber auch für die Ansiedlung von Unternehmen in der Nähe großer Absatzmärkte suchen, haben andere den Vorteil geringerer Flächenpreise. Das ist gerade für Unternehmen der sogenannten footloose Industrie, für die der Ort keine Rolle spielt, die ihren Standort also beliebig wählen und verlagern können, nicht uninteressant. Die wachsenden, prosperierenden Räume haben wiederum den Vorteil, dass auf Grund geringer räumlicher Distanzen von Produktion und Absatzmarkt Transportkostenvorteile entstehen.

Städte und Regionen suchen auch in Kooperation mit der Wirtschaft und den IHKs nach städtebaulichen Instrumenten für die ausreichende (Gewerbe)Flächenbereitstellung und -entwicklung. Es gibt gute Beispiele für eine gelungene (Gewerbe)Flächenpolitik, beispielsweise durch die Gestaltung von Unternehmensnetzwerken, Bildung von Wirtschaftsclustern und Förderung von Milieus.

Erfolgreiche Städte und Regionen wissen von den räumlichen Wechselwirkungen von ihren lokalen Unternehmen und deren Standortentscheidungen. Vielfach geht nicht mehr um die singuläre Betrachtung einer Stadt, sondern um die „Renaissance der Region“. Die Identität und das wirtschaftliche Potential lässt sich durch eine endogene Regionalentwicklung herausarbeiten.

Mit der Fachtagung wollen wir der städtebaulichen Frage nachgehen,

- Wie kann eine nachhaltige Gewerbeflächenpolitik aussehen?
- Welche aktuellen Entwicklungen haben Einfluss auf die Ansiedlung und wie können die Gebietskörperschaften darauf Einfluss nehmen bzw. wo sind die Grenzen der Steuerung?
- Wie können Städte und Regionen ihre Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Spezialisierung und Profilbildung erreichen und erhalten?
- Welche Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich für die Regionalentwicklung vor dem Hintergrund des Standortwettbewerbs?

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:

Tine Fuchs, DIHK Berlin
Dr.-Ing. Frank Amey, Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort

ExRotaprint
Gottschedstr. 4
13357 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Homepage schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. In der Teilnahmegebühr sind eine Tagungsmappe, Mittagsversorgung sowie Getränke in den Kaffeepausen enthalten.

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dr.-Ing. Frank Amey (Fon 030 2308 22-18); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.



80 Standortentwicklung integrierter Gewerbeflächen

16

14.11.2016, Montag

- 09:30 Anmeldung/Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 10:00 Einführung
Tine Fuchs, DIHK
Dr.-Ing. Frank Amey, Institut für Städtebau
- 10:15 Determinanten der Standortwahl von Unternehmen. Standortprofile einer digitalen Wirtschaft
Axel Schulten, Vorstand
bulwiengesa AG
- 11:00 Diskussion
- 11:15 Erneuerung von Gewerbegebieten. Aktuelle Erkenntnisse aus der städtebaulichen Forschung
Bernd Breuer, Wissenschaftler
Referat 1 2 Stadtentwicklung
BBSR im BBR
- 12:00 Diskussion
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Clusternetzwerke und innovative Milieus
NN
- 14:15 Diskussion
- 14:30 Aktuelle Zielkonflikte bei der Ausweisung gewerblicher Bauflächen. Instrumente und Strategien der Kommunen zur Behebung gestalterischer Defizite im Städtebau
Dr. Jan Hogen, Referent
Brachflächenentwicklung und Konversion
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW
- 15:15 Diskussion
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Integrierte Gewerbegebiete erfolgreich aufwerten und verwerten mit einem ressourcenschonenden und klimagerechten Verfahrensansatz
Veronika Wolf, Geschäftsführerin,
Zeroemission GmbH, Wuppertal
- 16:45 Diskussion
- 17:00 Ende des ersten Tages

15.11.2016, Dienstag

- 09:00 Ankommen und Begrüßung
- 09:30 Was macht Berlin so attraktiv? Epidemische Wissensdiffusion durch Hochschulen als Garant für eine erfolgreiche Standortpolitik.
Roland Sillmann Geschäftsführer
WISTA-MANAGEMENT GMBH, Berlin Adlershof
- 10:15 Diskussion
- 10:30 Was kostet mein Gewerbegebiet? Das planerische Instrument der städtebaulichen Kalkulation zur Ermittlung der Kosten, Folgekosten und fiskalische Effekte.
Dr. Dominik Weiß, Wissenschaftler
Institut für Geodäsie und Geoinformation
Professur Städtebau und Bodenordnung an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn
- 11:15 Diskussion
- 11:45 Mittagspause
- 12:45 Intelligente Gewerbeflächenpolitik aus Sicht der Wirtschaft, beispielsweise durch Flächenpooling
Silke Hauser,
Geschäftsbereich Standortpolitik
IHK Mittlerer Niederrhein Krefeld
- 13:30 Diskussion
- 13:45 Strategische kommunale Standort- und Potentialanalyse am Beispiel der innerstädtischen Gewerbeflächenentwicklung, Gewerbeansiedlung in Königs Wusterhausen
Thomas Graf, Niederlassungsleiter,
Entwicklungsmanagement, Drees & Sommer
- 14:15 Diskussion
- 14:30 Exkursion „Zukunftsort“ (Bustransfer): Fachexperten erläutern die strategische Standortentwicklung als Ort mit wissenschaftsbasierte Netzwerkstrukturen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Kiez von Schöneeweide
Thomas Niemeyer, Leiter
Regionalmanagement Schöneeweide mit
Prof. Dr. Matthias Knaut, Vizepräsident für Forschung und Internationales der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- 17:00 Ende der Veranstaltung
(Bustransfer endet am Hauptbahnhof)



80 Standortentwicklung integrierter Gewerbeflächen 16

14.-15.11.2016 in Berlin



Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin | Fax 030 2308 22-22 | info@staedtebau-berlin.de

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung 80|16 verbindlich an

Institution/Firma

Firma/Abteilung

Name, Vorname, Titel

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:

Dr.-Ing. Frank Amey, Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort

ExRotaprint
Gottschedstr. 4
13357 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Homepage schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. In der Teilnahmegebühr sind eine Tagungsmappe, Mittagsverpflegung sowie Getränke in den Kaffeepausen enthalten. Weitere Kosten tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dr.-Ing. Frank Amey (Fon 030 2308 22-18); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.